

## Werk

**Titel:** Astronomische Mittheilungen

**Ort:** Braunschweig

**Jahr:** 1896

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110\\_0011](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0011) | LOG\_0711

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

dass die Gewinnung empfindlicher Gitter in erster Reihe von der Natur des Holzblockes abhängt, auf welche die Folie zum Einschneiden der Spalten geklebt war; weiches Holz erwies sich günstiger als hartes, auch das Klebemittel durfte nicht zu dick aufgetragen sein. Die mikroskopische Prüfung der Gitter ergab, dass in den Lücken zwischen den Streifen der eine Rand stets geneigt und mit Falten und Furchen bedeckt war, und zwar waren die Lücken schmal und die Ränder geneigt und gefaltet bei den empfindlichen Gittern, während die unempfindlichen weitere Lücken und keine Neigung und Faltung der Ränder zeigten. Diese Beobachtung stützte die obige Deutung, welche auch harmonirte mit einigen weiteren Versuchen über die Widerstandsänderung empfindlicher Gitter, die zum Theil bereits von Aschkinass beschrieben sind. Interessant waren Versuche, in denen die Empfindlichkeit der Gitter sich als veränderlich erwies. Sehr empfindliche Gitter, die ursprünglich selbst die kleinsten elektrischen Oscillationen verriethen, zeigten nach einiger Zeit der Benutzung eine plötzliche, bedeutende Verminderung der Empfindlichkeit, die dann constant blieb; anfangs genügte auch ein einmaliger Schlag, um nach der Einwirkung der elektrischen Wellen den ursprünglichen Widerstand herzustellen, später aber musste man das Gitter wiederholt schlagen. Aber selbst bei der verminderten Empfindlichkeit bleibt das Gitter zum Nachweis elektrischer Wellen dem gewöhnlichen Hertzischen Resonator weit überlegen, und sollte zu Versuchen mit elektrischen Wellen in ausgedehnterem Maasse herangezogen werden. (Philosophical Magazine. 1896, Ser. 5, Vol. XLI, p. 445.)

Der Professor der Chemie, Dr. Winkler, ist zum Director der Bergakademie in Freiberg i. S. ernannt.

Privatdocent der Chemie, Dr. Godschmidt, ist zum ausserordentlichen Professor an der Universität Heidelberg ernannt worden.

Am 6. Sept. starb der frühere Professor der Zoologie an der Universität Budapest, Dr. Theodor Margo, 80 Jahre alt.

Am 10. Sept. starb zu Neapel der Professor der Physik und Director des Vesuv-Observatoriums, Luigi Palmieri, 89 Jahre alt.

**Bei der Redaction eingegangene Schriften:** Die Mikrotechnik der thierischen Morphologie von Prof. Stefan Apáthy I. (Braunschweig 1896, Bruhn). — Im australischen Busch und an den Küsten des Korallenmeeres von Prof. Richard Semon (Leipzig 1896, Engelmann). — Allgemein verbreitete essbare und schädliche Pilze von Prof. Dr. v. Ahles (Esslingen, Schreiber). — Supplement zur I. Aufl. des Führers für Pilzfreunde von Edm. Michael (Zwickau 1896, Förster & Borris). — Die verbreitetsten Schmetterlinge Deutschlands von Dr. R. Rössler (Leipzig 1896, Teubner). — Volksausgabe des Führers für Pilzfreunde von Edm. Michael (Zwickau). — Revue de l'Université de Bruxelles, Nr. 7. — Grundriss einer exacten Schöpfungsgeschichte von Herm. Habenicht (Wien 1896, Hartleben). — Katechismus der Mineralogie von Dr. Eug. Hussack. 5. Aufl. (Leipzig 1896, Weber). — J. C. Poggenorffs Biographisch-literarisches Handwörterbuch. Bd. III, Lief. 2 von Dr. Feddersen und Prof. v. Oettingen (Leipzig 1896, Barth). — Natürliche Pflanzenfamilien von Prof. A. Engler. Lief. 136 bis 139 (Leipzig 1896, Engelmann). — Flora der ostfriesischen Inseln von Prof. Dr. Fr. Buchenau (Leipzig 1896, Engelmann). — Grundriss einer Geschichte der Naturwissenschaften von Dr. Fr. Dannemann. Thl. I (Leipzig 1896, Engelmann). — Die Beurtheilung des Wetters von Dr. van Beber (Stuttgart 1896, Enke). — Die exotischen Käfer von Alex. Heyne. Lief. 5. — Centralbl. für Anthropologie I. Heft 3 von Dr. Buschan (Breslau, Kern). — Das Realgymnasium und die Württembergische Kammer von C. Dill-

mann (Stuttgart 1896, Doerr). — Vorschule der Experimentalphysik von Dr. Börner. 2. Aufl. (Berlin 1896, Weidmann). — Leitfaden der Chemie von Dr. M. Ebeling. 2. Aufl. (Berlin 1896, Weidmann). — Ueber die elektromotorischen Erscheinungen an Hautsinnesnerven von Prof. Eug. Steinach (S.-A.). — Die Minerallagerstätten des Gross-Venedigerstockes von E. Weinschenk (S.-A.). — Ueber das elektrische Verhalten der von elektrisirten Flüssigkeiten aufsteigenden Dämpfe von G. Schwalbe (S.-A.). — Beiträge zum Erdbeben von Laibach von Albin Belar (S.-A.). — Sulla dispersione delle cariche elettrostatiche prodotta dai raggi ultravioletti di A. Battelli e A. Garbasso (S.-A.). — Ein Versuch, das Helium zu verflüssigen, von Prof. K. Olzewski (S.-A.). — Schlüssel zur Bestimmung der mitteleuropäischen Farnpflanzen von Eduard Scholz (S.-A.). — Ueber Aufnahmen mit Röntgenstrahlen von Prof. E. Goldstein (S.-A.). — Ueber den Verlauf chemischer Reactionen bei Gasen von Ernst Cohen (S.-A.). — Ueber die Symmetrieverhältnisse der Krystalle von Viktor v. Lang (S.-A.). — Interferenzversuch mit elektrischen Wellen von Viktor v. Lang (S.-A.). — Regolo calcolatore delle correzioni del peso dei corpi nell'aria Dtt. A. Fontana (S.-A.). — Ueber Gase und Lösungen von Karl Puschl (S.-A.). — A New Factor in Evolution by J. Mark Baldwin (S.-A.). — Die Planktonalgen des Müggelsees bei Berlin, von E. Lemmermann (S.-A.). — Ueber das Vorkommen von Ammoniakstickstoff im Urgestein, von Hugo Erdmann (S.-A.).

#### Astronomische Mittheilungen.

Im November 1896 werden die Maxima folgender veränderlichen Sterne vom Miratypus zu beobachten sein:

Tag	Stern	Gr.	AR	Decl.	Periode
2. Nov.	Mira Ceti . . . .	4.	2 h 14,3 m	— 30° 26'	332 Tage
3. "	S Camelopard. . .	8.	5 30,2	+ 68 45	314 "
6. "	S Canis min. . . .	8.	7 27,3	+ 8 32	330 "
6. "	R U Cygni . . . .	8.	21 37,3	+ 53 52	396 "
9. "	T Monocerotis . .	6.	6 19,8	+ 7 8	127 "
11. "	R Vulpeculae . . .	8.	20 59,9	+ 23 25	137 "
14. "	V Tauri . . . . .	8.	4 46,3	+ 17 22	170 "
14. "	T Leporis . . . . .	8.	5 0,6	— 22 2	365 "
19. "	R Ceti . . . . .	8.	2 20,9	— 0 38	167 "

Für den Lauf des Kometen Giacobini hat Prof. Kreuz folgende Ephemeride berechnet:

23. Sept.	AR = 17 h 59,3 m	Decl. = — 10° 58'	H = 1,6
27. "	18 13,9	— 11 47	1,8
1. Oct.	18 30,4	— 12 36	1,9
5. "	18 49,4	— 13 25	2,1

Die Bahn dieses Kometen dürfte wohl eine Ellipse mit mässiger Umlaufzeit sein; das Perihel findet Anfangs October statt.

Die Elemente des Kometen Brooks lauten nach einer Berechnung von Prof. Lamp:

$$\begin{aligned}
 T &= 1896 \text{ Juli } 7,278 \text{ M. Zt. Berlin} \\
 \pi - \Omega &= 380^{\circ} 22' \\
 \Omega &= 149^{\circ} 22' \\
 i &= 88^{\circ} 16' \\
 q &= 1,1614
 \end{aligned}$$

Danach gestaltet sich der Lauf des Kometen folgendermaassen:

24. Sept.	AR = 15 h 44,7 m	Decl. = + 50° 16'	H = 0,8
28. "	16 6,9	48 26	0,7
2. Oct.	16 27,6	46 29	0,7
6. "	16 46,7	44 25	0,6

Auf einer photographischen Aufnahme vom 7. Sept. hat Prof. Wolf in Heidelberg ausser zwei bekannten noch sechs neue Planetoiden aufgefunden. Einer derselben ist etwas heller als 10. Grösse, die übrigen sind 11. und 12. Grösse. A. Berberich.

Für die Redaction verantwortlich.  
Dr. W. Sklarek, Berlin W, Lützowstrasse 63.